

## **13 Möglichkeiten um lösungsorientiert mit Fragen von Teilnehmenden umzugehen**

---

Stellen Sie sich vor, dass die Fragen der Teilnehmenden in einem Workshop wirklich echte Vorboten ihrer eigenen Antworten sind. Wäre es dann nicht wunderbar zu entdecken, welche Erkenntnisse bereits in den Fragen liegen? Wäre es nicht unglaublich hilfreich Möglichkeiten zu schaffen, in welchen die Teilnehmenden selbst entdecken können, was sie denn schon zu ihren Fragen wissen und gerade im Moment neu entdecken?

Nachfolgend finden Sie einige Möglichkeiten, welche die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Fragende ihre eigenen passenden Antworten finden. So können Sie die vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten der Teilnehmenden stärken und auch für andere nutzbar machen.

### **13 Möglichkeiten**

1. Wenn ich dich so höre, vermute ich, dass du mindestens schon einen Anfang einer Antwort hast. Was kannst du mir über diesen Anfang sagen?
2. Logisch, dass du die Antwort auf die Frage nicht weisst. Stell dir mal vor, du wüsstest die Antwort, was würdest du dann sagen?
3. Ich freu mich diese Frage beantworten zu dürfen. Nur um sicher zu gehen, dass ich nicht etwas sage, dass dir eh schon klar ist: was soll ich in meiner Antwort auf deine Frage weglassen, weil du es schon weisst?
4. Oh, eine wirklich spannende Frage in diesem Zusammenhang und ich verspreche, dass ich alles sagen werde, was mir dazu in den Sinn kommt. Doch zuvor bin ich neugierig zu hören, wie du selber die Frage beantworten würdest.
5. Auf einer Skala von 1 bis 10, wenn 1 heisst, du hast nicht den leisesten Schimmer einer Ahnung, und 10 heisst, die Frage hat sich für dich erledigt – wo stehst du auf der Skala? ... Was ist dir schon alles klar, was bei 1 noch unklar war?
6. Im Sinne einer provisorischen Antwort: Was ist dazu dein momentaner Stand der Erkenntnis (oder des Irrtums)?

7. Ich weiss es wirklich nicht. Was weisst du darüber? Und – was wissen andere hier darüber?
8. Ich verstehe die Frage nicht. Hast du mir ein konkretes Anwendungsbeispiel und was du in der Situation effektiv gemacht hast?
9. Die Frage macht mich neugierig auf deine Überlegungen, die hinter der Frage stehen. Magst du etwas mehr darüber sagen?
10. Was mich an dieser Frage besonders beeindruckt ist ... . Wer eine solche Frage stellt, dem müssen schon einige wichtige Dinge klar sein. Kannst du mir etwas darüber erzählen?
11. Ein Kollege von mir würde diese Frage als „goldene Frage“ bezeichnen. Also eine Frage, die so bedeutsam ist, dass es sich lohnt, sie länger mit sich zu tragen und es fast schade wäre, sie vorschnell zu beantworten. Magst du sie noch eine Weile neugierig weiterverfolgen?
12. Das tönt für mich nach einer lange gereiften Frage. Wie hast du sie dieses Mal anders formuliert als noch bei der letzten Version?
13. Darf ich zurückfragen? Welche Antwort müsste ich dir geben, damit meine Antwort für dich möglichst nützlich wäre?

*Und noch als Bonus:*

14. Jetzt bin ich mir nicht sicher: Wie kann ich dich am besten unterstützen: Mit einer wirkungsvollen Frage, einer Geschichte oder einem Gedanken, der mir dazu kommt?